

Stuttgart, 19.11.2018

Änderung im Stiftungsrat der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gmbH

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss Gemeinderat	Vorberatung Beschlussfassung	öffentlich öffentlich	05.12.2018 06.12.2018

Beschlussantrag

In den Stiftungsrat der Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gmbH wird Frau Dr. Renate Wiehager entsandt.

Begründung

Der Stiftungsrat besteht aus elf Personen, davon fünf externe Mitglieder. Bei den externen Mitgliedern handelt es sich um Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, besonders aus dem künstlerischen und kulturellen Bereich, die für ein Mandat im Stiftungsrat gewonnen werden konnten.

Im November 2017 ist das langjährige Mitglied des Gremiums und Leiter der Stiftung Akademie Schloss Solitude, Herr Jean-Baptiste Joly, aus dem Gremium ausgeschieden. In der Nachfolge konnte als fachkundiges externes Mitglied Frau Dr. Wiehager für den Stiftungsrat gewonnen werden. Frau Dr. Wiehager ist Leiterin der Daimler Kunst Sammlung, Stuttgart/Berlin und des Ausstellungsraumes Daimler Contemporary, Berlin. Auf den beiliegenden Lebenslauf wird verwiesen.

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Dr. Renate Wiehager

Geboren 1959 in Bremen

Studium der Kunstgeschichte, Theologie, Literatur und Philosophie

1988 Promotion mit einer Monographie zu dem deutschen Surrealisten Richard Oelze (1900-1980)

1988-1991 Kuratorin für zeitgenössische internationale Kunst an der Stadtgalerie Kiel

1991-2000 Leiterin des Museums Villa Merkel, Esslingen

Seit Januar 2001 Leiterin der Daimler Art Collection, Stuttgart/Berlin und des Ausstellungsraumes Daimler Contemporary, Berlin

2003/2004 Lehrveranstaltung "Zeitgenössische Kunst und Unternehmenskultur" am Institut für Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart

Forschungsschwerpunkte und Ausstellungen seit 1991:

Ausstellungsreihen "Internationale Foto-Triennale Esslingen" 1992–2001; "Zero International" 1992-1999, Ausstellungsreihe mit vier Themenausstellungen zur europäischen Zero-Bewegung um 1960; Seit 1990 zahlreiche Themenausstellungen zur zeitgenössischen Kunst, u.a die Ausstellungsreihen "Minimalism and After" seit 2001 // "Private/Corporate. Dialog der Daimler Art Collection mit internationalen Privatsammlungen" seit 2002 // "Classical : Modern / Daimler Art Collection", seit 2006 // "Minimal_Conceptual and Applied", seit 2007. Kuratorin einer Welttournee mit 150 Werken aus der Daimler Art Collection in Europa, USA, Südafrika, Japan, Südamerika, seit 2003.

Seit 2001 Kuratorin der Daimler Förderpreise für Kunst und Kultur in Südafrika und Japan.

Seit 1989 Kuratorin von etwa 100 Ausstellungen internationaler junger Kunst.

Wichtige Einzelausstellungen mit renommierten Künstler/innen seit 1990:

Joseph Kosuth, Franz Erhard Walther, Adolf Fleischmann, Rudolf Schoofs, Rolf Nesch, Marcel Odenbach, Gia Edzgeradze, Roman Signer, Christian Marclay, Georg Herold, Martin Kippenberger, Heimo Zobernig, Gerold Miller, Simone Westerwinter, Georg Winter, Sylvie Fleury, John M Armleder, Guy Tillim, Bernie Searle, Jane Alexander, Natalia Stachon, Nic Hess, Luca Trevisani, Bethan Huws.

Veröffentlichungen

Mehr als zweihundert Publikationen zur internationalen zeitgenössischen Kunst, sowie rund 300 Aufsätze zur Kunst des 20. Jahrhunderts in Fachzeitschriften, Sammelbänden und Katalogen.

Neuere Publikationen (Auswahl):

Peter Roehr. *Field Pulsations*. Monographie, Snoeck Köln, 2018. Dt/Engl, 408 S.
Duchamp als Kurator, Snoeck Köln, 2017. Deutsch/Englisch, 360 Seiten.

Serielle Formationen. Re-Inszenierung der ersten deutschen Ausstellung internationaler minimalistischer Tendenzen, Snoeck Köln, 2017. Deutsch/Englisch, 240 Seiten.

Cao Fei. *You watch that worlds pass by*, Hg. Renate Wiehager / Christian Ganzenberg, Snoeck Köln, 2015. Deutsch/Englisch, 308 Seiten.

Nic Hess. *Drawing Installations 1995-2014*. Hg. Christian Ganzenberg/Renate Wiehager, Snoeck Köln, 2014. Deutsch/Englisch, 304 Seiten, 355 farbige Illustrationen

Minimalism in Germany. The Sixties. Hatje Cantz Ostfildern, 2012. Deutsch/Englisch, 520 Seiten, 573 Abb., davon 253 farbig.

Minimalism and After. Tradition und Tendenzen minimalistischer Kunst von 1950 bis heute. Hatje Cantz Ostfildern, 2010. Werkmonografien zu etwa 190 Künstlern, Deutsch/Englisch, 632 Seiten, 838 Abb., davon 672 farbig.

Blitzen Benz Bang. *Mixed Media, Sculptures, Commissioned Works in the Daimler Art Collection*. Hatje Cantz Ostfildern, 2009. Werkmonografien zu etwa 170 Künstlern, Deutsch/Englisch, 520 Seiten, 830 Abb., davon 802 farbig.

Charlotte Posenenske 1930-1985. Hatje Cantz Ostfildern, 2009. Deutsch, 216 Seiten, 410 Abb., davon 369 farbig.

Finanzielle Auswirkungen

<Finanzielle Auswirkungen>

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Anlagen

<Anlagen>